



Jahresabschluss, Lagebericht und  
Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2011 bis zum  
31. Dezember 2011  
der  
WIK-Consult GmbH  
Bad Honnef

Jahresabschluss, Lagebericht und  
Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2011 bis zum  
31. Dezember 2011  
der  
WIK-Consult GmbH  
Bad Honnef



WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.171.326,48		3.490.004,83
2. Veränderung des Bestands an in Arbeit befindlichen Aufträgen		-1.669.060,97		630.960,98
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		320.000,00		0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		897.795,98		836.711,31
davon aus Fremdwährungsumrechnung EUR 19.388,64 (Vorjahr: EUR 0,00)				
		4.720.061,49		4.957.677,12
5. Materialaufwand				
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		865.943,82		762.541,11
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.662.817,66		1.868.403,48	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 167.476,30 (Vorjahr: EUR 167.476,30)	418.939,18		458.371,00	
		2.081.756,84		2.326.774,48
7. Abschreibungen				
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		57.956,54		61.714,69
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.627.880,01		1.531.358,18
		86.524,28		275.288,66
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		148,09		378,00
davon gegenüber Gesellschafterin EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		70.503,89		56.419,87
davon an Gesellschafterin EUR 21.119,98 (Vorjahr: EUR 6.172,48)				
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 47.262,00 (Vorjahr: EUR 49.926,00)				
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		16.168,48		219.246,79
12. Außerordentliche Erträge		0,00		6,82
13. Außerordentliche Aufwendungen		4.635,00		36.923,00
14. Außerordentliches Ergebnis		-4.635,00		-36.916,18
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		48.121,71		67.449,47
16. Jahresfehlbetrag / -überschuss		-36.588,23		114.881,14



# **WIK-Consult GmbH, Bad Honnef**

## **Anhang 2011**

### **I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss**

#### **Aufstellung und Gliederung des Jahresabschlusses**

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist jedoch übereinstimmend mit den gesellschaftsvertraglichen Verpflichtungen nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Nebenkosten und Preisminderungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode, unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt, dem die abgezinsten zukünftigen Zahlungsströme zugrundeliegen.

Ab 2010 werden Geringwertige Anlagegüter bis 410 € im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Abgang gezeigt. Für Wirtschaftsgüter die im Zeitraum 2008 bis 2009 beschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150 € lagen und den Betrag von 1.000 € nicht überstiegen, wurde ein Sammelposten eingerichtet. Dieser Sammelposten wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die Bewertung der in Arbeit befindlichen Aufträge erfolgt grundsätzlich zu Selbstkosten. Neben projektbezogenen Einzelkosten sind auch angemessene Gemeinkostenanteile einbezogen.

Forderungen sind mit den Nominalwerten, Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die versicherungsmathematische Bewertung der betrieblichen Altersversorgung für die Wertansätze der Handelsbilanz erfolgte nach den nachfolgenden Methoden und Annahmen:

Arbeitgeberfinanziertes Basiskonto	31.12.2011
Bewertungsmethode	Projizierte Einmalbetragsmethode
Biometrie	© Richttafeln Heubeck 2005G
Fluktuation	Alters- und dienstzeitabhängige Wahrscheinlichkeiten
Rechnungszins	5,14%
Dynamik der anrechenbaren Bezüge	1,5%
Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung	1,5%
Anpassung der laufenden Renten	1,5%

Arbeitnehmerfinanziertes Aufbausekonto	31.12.2011
Bewertungsmethode	Rückstellung in Höhe des Aktivwertes

Die restlichen T€ 23,7 werden nach Art. 67 Abs.1 und 2 EGHGB innerhalb des Übergangszeitraums zugeführt werden.

### **Währungsumrechnung**

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

## **II. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz**

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf die „Anlage 1 zum Anhang“.

Es wurden T€ 119,3 der Rückdeckungsversicherungen mit den Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Stammkapital ist zum Nennwert ausgewiesen (€ 25.500).

Die Pensionsverpflichtungen wurden in Höhe von T€ 119,3 mit dem Deckungsvermögen saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub sowie Tantiemen für Mitarbeiter.

Die Restlaufzeit sämtlicher Verbindlichkeiten beträgt weniger als ein Jahr (vgl. „Anlage 2 zum Anhang“).



Die passiven latenten Steuern berechnen sich wie folgt:

	Wertansatz Handelsbilanz	Wertansatz Steuerbilanz	temporäre Differenzen aktivisch	temporäre Differenzen passivisch
	T€	T€	T€	T€
selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	314,7	0,0	0,0	314,7
Pensionsverpflichtung *	1.100,7	1.035,3	65,4	0,0
	<b>1.415,4</b>	<b>1.035,3</b>	<b>65,4</b>	<b>314,7</b>

\* Ohne die in der Handelsbilanz erfolgte Saldierung mit Rückdeckungsvermögen.

	T€
Passivüberhang	249,3
Steuersatz 30%	
Passive latente Steuern	74,8

### III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2011 T€	2010 T€
BRD	2.830,2	1.519,0
EU	1.827,8	1.106,0
Übriges Ausland	513,3	865,0
	<b>5.171,3</b>	<b>3.490,0</b>

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in der Sparte Auftragsforschung erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten mit T€ 696,8 (Vorjahr T€ 667,9) Kostenweiterbelastungen an die Muttergesellschaft. Die periodenfremden Erträge betragen T€ 2,4.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen T€ 675,3 (Vorjahr T€ 637,4) Kostenerstattungen an die Muttergesellschaft.



Auf Grund der Saldierung der Pensionsverpflichtungen mit dem Deckungsvermögen sind Erträge aus der Erhöhung des Aktivwertes in Höhe von € 16.240 mit Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von € 10.870 und dem Personalaufwand in Höhe von € 5.370 der entsprechenden Pensionsverpflichtung vorgenommen worden.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die BilMoG-Anpassungen im Bereich der Pensionsrückstellungen.

#### **IV. Sonstige Angaben**

##### **Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Dr. Peter Knauth	Ministerialrat
Vorsitzender des Aufsichtsrats	Leiter des Referats VI A 1 (Grundsatzfragen der Telekommunikations- und Postpolitik, Postwirtschaft; Fachaufsicht BNetzA) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie
Matthias Kurth	Präsident der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	
Dr. Dieter Mentz	Ministerialrat
	Leiter des Referats III B1 (Energierrecht, Aufsicht BNetzA-Energie) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie
Prof. Dr. Arnold Picot	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats
	Professor an der Ludwig-Maximilian Universität, München
Dieter Schweer	Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der deutschen Industrie e.V. (BDI)

Der Aufsichtsrat hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

## Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft ist wie bisher:

- Dr. Karl-Heinz Neumann, Bad Honnef, Diplom-Volkswirt

Die Vergütung der Geschäftsführung erfolgt über die WIK GmbH.

## Beschäftigte

Neben dem Geschäftsführer waren im Jahresdurchschnitt voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter (Anzahl nach Köpfen) wie folgt beschäftigt:

	Anzahl	
	2011	2010
Angestellte im wissenschaftlichen Bereich	20	22
Angestellte im administrativen Bereich	8	7
Aushilfen	8	10
	<b>36</b>	<b>39</b>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für Bietungs- und Vertragserfüllungsgarantien aus laufenden Angebotsverfahren bzw. Aufträgen hat die Gesellschaft insgesamt Garantien in Höhe von T€ 241,6 übernommen. Auf Grund der Projektstände ist nicht von einer Inanspruchnahme der Gesellschaft auszugehen.

Verpflichtungen aus Mietverhältnissen bestehen in Höhe von rd. T€ 303 p. a. Es ist davon auszugehen, dass in den Folgejahren mit einer ähnlichen Verpflichtung zu rechnen ist.

### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Im Geschäftsjahr 2011 sind Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von T€ 320 angefallen. Der gesamte Betrag betrifft Entwicklungskosten. Diese werden vollständig als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände angesetzt.

### **Kosten der Abschlussprüfung**

Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Jahres 2011 sind T€ 7,3 veranschlagt.

### **Gewinnverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Honnef. den 27. April 2012

gez.  
Dr. Karl-Heinz Neumann  
Geschäftsführer



WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2011 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand Vorjahr EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	320.000,00	0,00	320.000,00	0,00	5.333,00	0,00	314.667,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Software, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	119.007,89	8.600,46	90,00	127.518,35	107.711,48	11.055,72	90,00	118.677,20	11.296,41
<b>II. Sachanlagen</b>									
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	291.042,81	35.107,72	24.011,06	302.139,47	208.641,07	41.567,82	23.444,38	226.764,51	82.401,74
<b>III. Finanzanlagevermögen</b>									
- Sonstige Ausleihungen	815.071,47	96.122,18	0,00	911.193,65	0,00	0,00	0,00	911.193,65	815.071,47
	1.225.122,17	459.830,36	24.101,06	1.660.851,47	316.352,55	57.956,54	23.534,38	1.310.076,76	908.769,62

WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit				Sicherheiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR	EUR	Vorjahr < 1 Jahr EUR	Höhe EUR	Art
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29,00			29,00	0,00		Keine
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	978.430,10			978.430,10	295.055,34		Keine
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	273.464,90			273.464,90	372.692,15		Keine
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	746.768,36			746.768,36	448.801,89		Keine
Sonstige Verbindlichkeiten	24,00			24,00	24,00		Keine
Summe	1.998.716,36	0,00	0,00	1.998.716,36	1.116.573,38		

**Lagebericht für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011**

**Allgemeines**

Die WIK-Consult GmbH wurde am 14. Dezember 2000 gegründet. Alleiniger Gesellschafter ist das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH (WIK GmbH), dessen Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, gehalten werden.

Die WIK-Consult GmbH wurde gegründet, um dem wachsenden Beratungsbedarf auf dem von der Muttergesellschaft bearbeiteten Tätigkeitsfeld zu begegnen. Damit ist erreicht worden, dass die Muttergesellschaft trotz Reduzierung von Zuwendungsmitteln den Status einer gemeinnützigen Forschungseinrichtung erhalten kann.

**Markt- und Geschäftsentwicklung**

Das Geschäftsjahr 2011 war durch vielfältige Aktivitäten geprägt. So konnte der Kundenkreis der Gesellschaft auch im abgelaufenen Jahr wieder um einige bedeutende Kunden erweitert werden, was wiederum zu einer Reihe von größeren Aufträgen mit einem einzelnen Auftragswert von über TEUR 200 führte. Insgesamt gesehen stellte sich die Akquisition neuer Aufträge anlässlich der gesamtwirtschaftlichen Situation aber schwieriger dar als in den Vorjahren. Die etwas geringere Auftragsnachfrage wurde dazu genutzt um mit Blick auf die zukunftsorientierte Leistungsfähigkeit des Unternehmens zwei generische Kostenmodelle für das Fest- und das Mobilfunknetz zu entwickeln. Wie in den vergangenen Jahren war der Auftragszugang nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt, so dass auch Auslastungsschwankungen zu verzeichnen waren. Insgesamt wurden im laufenden Jahr 61 Auftragsprojekte mit einem Gesamtumsatz von TEUR 5.171,3 abgeschlossen. Gleichzeitig veränderte sich der Bestand an unfertigen Leistungen von TEUR 2.929,6 zu Jahresbeginn auf TEUR 1.260,5 zum Bilanzstichtag.

Wie bereits in den Vorjahren konnte auch im Jahr 2011 die Leistungsfähigkeit der WIK-Consult durch Kooperation mit Partnern gefestigt und die Gesellschaft sowohl im Inland als auch im Ausland als eine kompetente Beratungsinstanz etabliert werden. Dies gilt sowohl für den Bereich der Telekommunikation wie für den Bereich des Postwesens und der Energie- und Eisenbahnregulierung.



## **Personalbereich**

Personell startete die WIK-Consult mit 23 Wissenschaftlern und Beratern in das Jahr 2011. Hier handelte es sich zum Teil um Mitarbeiter, die von der Muttergesellschaft beurlaubt worden sind, um ein neues Beschäftigungsverhältnis bei der WIK-Consult GmbH zu begründen sowie um direkt bei der WIK-Consult GmbH eingestellte Mitarbeiter. Zum Jahresende verringerte sich der Personalbestand auf 20 Wissenschaftler und Berater.

Bei insgesamt positiver Entwicklung der Geschäftsfelder ist mit einer bedarfsgerechten Erhöhung des Personalbestandes im wissenschaftlichen und beratenden Bereich zu rechnen.

Die Geschäftsführung wird in Personalunion durch den Geschäftsführer der WIK GmbH ausgeübt.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um TEUR 1.571,2 gesunken, was auf der Aktivseite im Wesentlichen durch die Reduzierung des Bestandes an unfertigen Leistungen verursacht ist. Dem gegenüber steht der Anstieg des Versicherungsaktivwertes im Zusammenhang mit der betrieblichen Altersversorgung und der Zuwachs im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände. Auf der Passivseite hat sich der gesunkene Bestand an Verbindlichkeiten ausgewirkt. Die Eigenkapitalquote beträgt 19,0 % (Vorjahr 14,4 %).

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Umsatzerlöse bei gleichzeitiger Verringerung des Bestands im Bereich der unfertigen Erzeugnisse. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die im Wesentlichen auf den Leistungsverkauf an die WIK GmbH zurückzuführen sind, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr. Den insgesamt etwas zurück gegangenen Betriebserträgen stehen entsprechend reduzierte betriebliche Aufwendungen gegenüber. Gleichzeitig reduzierten sich die Aufwendungen des Personalbereichs. Insgesamt veränderte sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um TEUR 188,8 von TEUR 275,3 auf TEUR 86,5. Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Ergebnis vor Steuern von TEUR 11,5 (Vorjahr TEUR 182,2) ab.

## **Risk-Management**

Durch die Finanzierungsstruktur des Unternehmens ist die Gesellschaft, wie jedes privatwirtschaftlich tätige Unternehmen, von der aktuellen Marktsituation abhängig. Um die daraus resultierenden Risiken zu minimieren, legt die Geschäftsführung großen Wert auf die Herstellung eines ausgewogenen Geschäfts- und Betätigungsfeldes. Mit der Erweiterung des Geschäftsfeldes auf den Bereich der Energiemärkte und der Energieregulierung sowie die Eisenbahnregulierung ist ein wichtiger und wesentlicher Schritt zur Diversifikation des Unternehmens geleistet.

Die Gesellschaft ist in das von der Muttergesellschaft installierte Risikofrüherkennungssystem integriert. Dies gewährleistet, dass Entwicklungen von wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, rechtzeitig erkannt werden können.

#### **Risiken der künftigen Entwicklung**

Den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Die Geschäftsführung ist bemüht, grundsätzlich durch Thesaurierung von Jahresüberschüssen, die Risiken aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzusichern. Als Zielgröße ist eine dem Risiko angepasste Eigenkapitalausstattung angestrebt, die derzeit noch nicht erreicht ist.

#### **Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Mit Blick auf die Ausweitung des Geschäftsfeldes der WIK GmbH auf die Bereiche der Energiemärkte und der Energieregulierung sowie der Eisenbahnregulierung sieht die Geschäftsführung auch für die WIK-Consult GmbH ein interessantes Betätigungsfeld, das in den kommenden Jahren weiter entwickelt werden soll. Die Liberalisierung des Energiemarktes eröffnet auch für die WIK-Consult GmbH einen Beratungsmarkt, in dem sich das Unternehmen bereits mit Arbeiten positioniert hat.

Die Geschäftsführung der WIK-Consult GmbH strebt bei der Vermarktung ihres Portfolios eine relevante Marktposition an. Dabei wird das auf dem Gebiet der Telekommunikation und des Postmarkts erworbene Regulierungs-Know-how als besondere Hilfe und Unterstützung in neu zu erschließenden Märkten angesehen. Dazu dienen nicht zuletzt auch die im Jahr 2011 entwickelten generischen Kostenmodelle.

Insgesamt wird für das Jahr 2012 und 2013 mit einer, gegenüber den Jahren 2008 bis 2010, ähnlich positiven Entwicklung der Geschäftsaktivitäten gerechnet. Dies ist nicht zuletzt auf den nach wie vor bestehenden Beratungsbedarf in den neu in die Europäische Union aufgenommenen Ländern zurückzuführen.

Entsprechend sehen wir den Fortbestand der Gesellschaft als weiterhin gesichert an.

Bad Honnef, den 27. April 2012

gez.

Dr. Karl-Heinz Neumann

Geschäftsführer



## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

An die WIK-Consult GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, 27. April 2012

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Feck  
Wirtschaftsprüfer



Lubitz  
Wirtschaftsprüfer